

Gliederung

1. Kapitel: Die Grundlagen

I. Ziel der Arbeit

II. Einführung

- A. Definition
- B. Gesellschaftliche Ansprüche an die Forstwirtschaft
- C. Grundidee des Vertragsnaturschutzes
- D. Entstehung

III. Lage der Forstwirtschaft in Deutschland

Waldbesitzerstruktur, Umsetzungsdefizit des Vertragsnaturschutzes in der Forstwirtschaft, wirtschaftliche Lage

IV. Rechtliche Grundlagen des Vertragsnaturschutzes

- A. Weiterentwicklung der Definition für die Forstwirtschaft
- B. Anwendungsbereich
- C. Abgrenzung

V. Gesetzliche Bestimmungen

- A. Europäische Union
- B. Naturschutzrechtliche Bestimmungen auf Bundesebene
- C. Naturschutzrechtliche Bestimmungen auf Landesebene
- D. Waldgesetzliche Bestimmungen
- E. Verfassungsmäßigkeit

VI. Vertragsnaturschutzprogramme

- A. Fördermöglichkeiten durch EU und Bund
- B. Bundesländer

VII. Gesamtergebnis

2. Kapitel: Der Naturschutz

I. Einleitung

II. Grundproblematik des Naturschutzes im Wald

III. Naturschutzrechtliche Anforderungen an die Forstwirtschaft

- A. Ordnungsgemäße Forstwirtschaft
- B. Allgemeine naturschutzrechtliche Vorgaben: §§ 1, 2 BNatSchG
- C. Besondere naturschutzrechtliche Vorgaben: Gute fachliche Praxis

IV. Vertragsnaturschutzprogramm

V. Möglichkeiten und Maßnahmen der Bewirtschaftungsbeschränkung unter ökologischen Gesichtspunkten

Baumartenwahl (Wechsel der Baumarten, seltene Baumarten, Weichlaubhölzer, strukturreiche Waldränder), Alt- und Totholz, natürliche Verjüngung und natürliche Sukzession, Kahlschlag, Pestizide und Bodenschutzkalkung, Waldwegebau und Holzernte, Prozessschutz, historische Waldnutzungsformen

VI. (Exkurs) Maßnahmen und Möglichkeiten der Bewirtschaftungsbeschränkung unter ökonomischen Gesichtspunkten

VII. (Exkurs) Möglichkeiten und Maßnahmen der Bewirtschaftungsbeschränkung unter sozialen Gesichtspunkten

VIII. Jagd in Vertragsnaturschutzgebieten

Vertragspartner, Maßnahmen, Nachteilsausgleich, Ergebnis

IX. Gesamtergebnis

3. Kapitel: Der Vertrag

I. Einleitung

II. Rechtliche Einordnung des Vertrages

- A. Stellung des Vertragsnaturschutzes zu hoheitlichen Maßnahmen
- B. Öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Vertrag

III. Inhalt des Vertrages

Grenzen vertraglicher Vereinbarungen, Grundvoraussetzungen, Vertragslaufzeit, Vorkaufsrecht, Wiederaufnahme der ursprünglichen Nutzung, Rechtsnachfolger

IV. Nachteilsausgleichung

- A. Finanzierung durch Haushaltsmittel
- B. Optionen nicht nur auf Geld (Ökosponsoring, Steuerliche Vorteile, Freiheitsgewährung)
- C. Ergebnis

V. Vorrang des Vertragsnaturschutzes vor hoheitlichen Maßnahmen

- A. Allgemeine Überlegungen
- B. Gesetzliche und gerichtliche Ausgestaltung des Vertragsnaturschutzes
- C. Prüfungspflicht
- D. Vertragsformgebote
 - 1. Vertragsformgebot aus gesetzlicher Anordnung, aus der Selbstbindung der Verwaltung, aus dem Kooperationsprinzip, aus dem Übermaßverbot
 - 2. Geeignetheit, Erforderlichkeit (Naturschutzgebiet im Wald, Landschaftsschutzgebiet im Wald, Schutzwald), Angemessenheit
- E. Ergebnis

VI. Auswahl der Maßnahme

Problemkonstellation, Beurteilungsspielraum, Ergebnis

VII. Vor- und Nachteile des Vertragsnaturschutzes gegenüber hoheitlichen Maßnahmen

Vorteile, Mögliche Nachteile, Ergebnis

VIII. Gesamtergebnis

4. Kapitel: Das Fazit